

MMag. Klara Strausz

Lebenslauf

Universität Graz  
Institut für Philosophie  
Arbeitsbereich Praktische Philosophie  
Attemsgasse 25/II  
8010 Graz  
✉ klara.strausz@uni-graz.at



## Schul-/universitäre Ausbildung

- 2008–2012 Lehramtsstudium **Psychologie, Philosophie und Französisch** an der Universität Graz, Abschluss mit Mag. phil.  
**Spezialisierung im Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie** auf multimediale Unterrichtsmethoden, Ethik sowie Kinder- und Jugendphilosophie.  
**Spezialisierung im Unterrichtsfach Französisch** auf Frankophonie und Methoden der Vermittlung von Kultur durch Literatur und Lieder.  
**Diplomarbeit:** Die Rolle der Tugend im Ethikunterricht: Theorie und Modelle der Kompetenzförderung.
- 2006–2013 Studium der **Philosophie** an der Universität Graz, Abschluss mit Mag. phil.  
**Spezialisierung** auf Argumentationstheorie, Medien- und Sozialphilosophie.  
**Diplomarbeit:** Zum Tugendkonzept bei Aristoteles und im Aristotelismus.
- Juni 2006 Matura mit gutem Erfolg am Stiftsgymnasium der Benediktiner m. Ö. R. Admont.

## Berufstätigkeit

- seit Februar 2017 Universitätslektorin am **Institut für Pädagogische Professionalisierung** der Universität Graz.  
Aufgabenbereiche: Selbstständige Forschung, Mitwirkung an Forschungsprojekten, Vorbereitung, Abhaltung und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen, Studierendenbetreuung, Organisations- und Verwaltungsmaßnahmen.
- seit 2015 Vertragslehrerin an der **Neuen Mittelschule/Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium Klusemannstraße**.
- seit 2011 Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am **Institut für Philosophie - Arbeitsbereich Praktische Philosophie** der Universität Graz.
- 2016 Universitätsassistentin am **Institut für Pädagogische Professionalisierung** der Universität Graz.
- 2014–2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Universitätslektorin am **Institut für Pädagogische Professionalisierung** der Universität Graz.
- 2008–2016 Mitarbeiterin bei der **Österreichischen Gesellschaft für Kinderphilosophie**.  
Aufgabenbereiche: Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen an Volksschulen, Neuen Mittelschulen und allgemein bildenden höheren Schulen, Vorbereitung und Durchführung von nationalen und EU-Projekten und Kongressen, Entwicklung philosophischer Geschichten und Handbücher.
- 2014 Vertragslehrerin am **Akademischen Gymnasium Graz**.
- 2013–2014 Unterrichtspraktikum am **Akademischen Gymnasium Graz**.

- 2012–2013 Studentische Mitarbeiterin im Lehrbetrieb am **Institut für Romanistik** der Universität Graz.  
Aufgabenbereiche: Mitarbeit bei der Erstellung und strukturellen Aufbereitung einer Datenbank französischsprachiger moralischer Wochenschriften der Aufklärung.

---

## Projekte

- seit 2011 **Denkzeitraum**, Projekt für das Institut für Philosophie – Arbeitsbereich Praktische Philosophie der Universität Graz.  
Wem gehört die Zeit? (2011), Wem gehört die Zukunft? (2012/2013), Wem gehört das Denken? (2013/2014), Wem gehört das Glück? (2014/2015), Wem gehört die Arbeit? (2015/16), Wem gehört das Klima? (2016), Wem gehört der öffentliche Raum? (2017)
- 2015–2016 **Kindorientiertes Lehren und Lernen an Volksschulen**, Drittmittelprojekt für das Institut für Pädagogische Professionalisierung der Universität Graz.
- 2013–2015 **Plan C Cybermobbing – Schau hin! Entwicklung eines Elternlernangebotes zur Professionalisierung des Bildungspersonals**, Projekt im Programm Grundtvig der EU für die Österreichische Gesellschaft für Kinderphilosophie in Zusammenarbeit mit der Stiftung Medien- und Online-Sucht (Deutschland), der Lernwerkstatt Europa e. V. (Bulgarien), der Deutsch-Rumänischen Stiftung Timișoara (Rumänien) und der Inter-kulturo d. o. o. (Slowenien).
- 2012–2015 **PEACE – Philosophical Enquiry Advancing Cosmopolitan Engagement**, Projekt im Programm Comenius der EU für die Österreichische Gesellschaft für Kinderphilosophie in Zusammenarbeit mit der Università degli Studi di Napoli Federico II (Italien), der Asociación Centro de Filosofía para Niños (Spanien) und dem Israel Center for Philosophy in Education (Israel).
- 2011–2012 **Basic Science – Grundelemente fächerübergreifender Lernprozesse und deren Notation**, in Kooperation mit der Universität Graz.

---

## Zusatzqualifikationen

### Fortbildungen

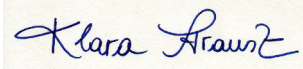
- 2009–2011 Ausbildung zur **Leiterin für Jeux Dramatiques, das Ausdrucksspiel aus dem Erleben**, bei der Hofbauer GesBR in Zusammenarbeit mit der ARGE Jeux Dramatiques Österreich und der ARGE Jeux Dramatiques Deutschland.
- 2009–2010 Universitätskurs **Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen – Certified Programme** an der Universität Graz.

### Sprachen

- Englisch fließend  
Französisch verhandlungssicher  
Italienisch Grundkenntnisse

### IT-Kenntnisse

- ECDL, InDesign



Graz, 1. Mai 2017

---

## Publikationen

- Klara Strausz: Rezension über Marina Bonanati, Claudia Knapp (Hg.): Eltern-Lehrer-Schüler. Theoretische und qualitativ-empirische Betrachtungen zum Verhältnis von Elternhaus und Schule sowie zu schulischen Gesprächen, Bad Heilbrunn, Verlag Julius Klinkhardt 2016. (online im Erziehungswissenschaftlichen Revue EWR. November 2016)
- Klara Gruber: „Glück und Arbeit: Jeux Dramatiques mit Karin Koch“, in: Lukas Meyer, Barbara Reiter (Hg.): Wem gehört die Arbeit? Werkstattgespräche hinter dem Grazer Glockenspiel. Grazer Universitätsverlag, Graz 2016, S. 16–21.
- Klara Gruber: „Professional Deformations“, in: Lukas Meyer, Barbara Reiter (Hg.): Wem gehört die Arbeit? Werkstattgespräche hinter dem Grazer Glockenspiel. Grazer Universitätsverlag, Graz 2016, S. 24–28.
- Klara Gruber: „Arbeit, Glück und Alter“, in: Lukas Meyer, Barbara Reiter (Hg.): Wem gehört die Arbeit? Werkstattgespräche hinter dem Grazer Glockenspiel. Grazer Universitätsverlag, Graz 2016, S. 30–35.
- Klara Gruber: „Bild der Arbeit im Mittelalter und heute“, in: Lukas Meyer, Barbara Reiter (Hg.): Wem gehört die Arbeit? Werkstattgespräche hinter dem Grazer Glockenspiel. Grazer Universitätsverlag, Graz 2016, S. 40–46.
- Klara Gruber: „Work-Life-Balance“, in: Lukas Meyer, Barbara Reiter (Hg.): Wem gehört die Arbeit? Werkstattgespräche hinter dem Grazer Glockenspiel. Grazer Universitätsverlag, Graz 2016, S. 56–59.
- Adolfo Agúndez Rodríguez et al.: Reflexiver Kosmopolitanismus. Entwicklung einer kosmopolitischen Forschungsgemeinschaft durch den philosophischen Dialog. Ediciones La Rectoral, Madrid 2015.
- Klara Gruber: „Glück und Spiel“, in: Lukas Meyer, Barbara Reiter (Hg.): Wem gehört das Glück? Werkstattgespräche hinter dem Grazer Glockenspiel und im öffentlichen Raum. Grazer Universitätsverlag, Graz 2015, S. 24–29.
- Klara Gruber: „Glück und Schule“, in: Lukas Meyer, Barbara Reiter (Hg.): Wem gehört das Glück? Werkstattgespräche hinter dem Grazer Glockenspiel und im öffentlichen Raum. Grazer Universitätsverlag, Graz 2015, S. 38–41.
- Klara Gruber: „Alessandro Pinzani: Bedürfnis und soziale Gerechtigkeit“, in: Lukas Meyer, Barbara Reiter (Hg.): Wem gehört das Glück? Werkstattgespräche hinter dem Grazer Glockenspiel und im öffentlichen Raum. Grazer Universitätsverlag, Graz 2015, S. 46–51.
- Klara Gruber: „In der Gegenwart Voraussetzungen für die Zukunft schaffen“, in: Lukas Meyer, Barbara Reiter (Hg.): Wem gehört die Zukunft? Denkzeiträume hinter'm Grazer Glockenspiel. Grazer Universitätsverlag, Graz 2013, S. 110–111.
- Klara Gruber: Die Rolle der Tugend im Ethikunterricht. Theorie und Modelle zur Kompetenzförderung. Akademikerverlag, Saarbrücken 2012.

---

## Universitäre Lehrveranstaltungen

- PS *Theorie und Praxis des Unterrichts* (LV-Nr: 420.211)
- PS *Weitere Spezialgebiete der Schulpädagogik: Handlungsorientiertes Lehren und Lernen* (LV-Nr: 420.299)
- VU *Humanwissenschaftliche Zugänge zum Lehrberuf* (LV-Nr: 420.112)
- UE *Orientierung im Berufsfeld* (LV-Nr: BWA.02420UB)
- UE *Grundformen der Präsentation* (LV-Nr: 420.121)
- Mitgestaltung der Lehrveranstaltung *Didaktik des Ethik-Unterrichts (Lehramt PuP)* von Priv.-Doz. Mag. Dr. Franz Zeder (LV-Nr: 501.578)